

Schweizerische Vereinigung für Geschichte der Veterinärmedizin
Association Suisse pour l'Histoire de la Médecine Vétérinaire

Präsident: PD Dr. M. Becker, Signalstrasse 24, Postfach, CH-5001 Aarau

An alle
Mitglieder und Freunde der
Schweizerischen Vereinigung für
Geschichte der Veterinärmedizin

Basel, den 15. Dezember 1997

Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege,
liebe Freundinnen und Freunde unserer Vereinigung,

Wie jedem diesem Brief in den vergangenen sieben Jahren, liegt auch diesem unsere sogenannte Neujahrsgabe bei. Nun werden Sie sich nach dem Lesen fragen, was hat diese Abhandlung über die Kuhpockenimpfung des Menschen mit der veterinärmedizinischen Geschichte zu tun. Zugegeben, auf den ersten Blick nicht sehr viel, ausser dass das Impfmateriale, "die Limfe", von den Euterpocken der Kuh stammte. Und doch ist der Bezug dieser Schrift für unsere Vereinigung in doppelter Hinsicht ein direkter: Erstens handelt es sich bei diesem "Prophylaxeverfahren" um eine "veterinärmedizinische Erfindung", die mit dem Abschluss dieses Jahres zur Erklärung der weltweiten Tilgung der Pockenerkrankung des Menschen geführt hat, was in der Medizin bisher einmalig ist.

Zweitens aber ist der Verfasser dieser "Streitschrift" kein Geringerer als Franz Karl STADLIN, einer der drei Gründer, sicher aber die treibende Kraft und erster Präsident der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte, welche heute im 184. Jahr als die älteste aller veterinärmedizinischen Gesellschaften gilt. Unter diesen beiden Aspekten betrachtet, stellt dieser Nachdruck sehr wohl eine kleine Trouvaille dar; darüber hinaus habe ich, wie schon öfter beim Lesen alter Schriften, über die zahlreichen Parallelen in sozialer und politischer Hinsicht zur Gegenwart (Stichwort Gentechnologie) geschmunzelt.

Unsere Vereinigung blickt wiederum auf ein sehr aktives Jahr zurück: Der Vorstand hat sich zu einer Frühjahrs- und Herbstsitzung getroffen und unsere welschen Kollegen, allen voran Bernard Nicod und Urs Imhof, hatten eine eindrucksvolle Mitgliederversammlung in Fribourg mit einer eindrucksvollen Besichtigung, auch hinter den Kulissen, der Kantonsbibliothek organisiert, wofür wir Ihnen nochmals herzlich danken. Wiederum konnten wir eine eigene Sitzung an den GST-Tagen in Zürich auf die Beine stellen. Allen Referenten möchte ich an dieser Stelle noch einmal persönlich für Ihren Einsatz, ihre Unterstützung und ihr Engagement ganz herzlich danken.

Bedauerlicherweise war es keinem unserer Vorstandsmitglieder möglich gewesen, an den Weltkongress für Geschichte der Veterinärmedizin in Cordoba (Spanien) zu fahren, so dass dort kein Schweizer Vertreter anwesend war. Hingegen fand vom 14. - 16. November 1997 in Hannover eine höchst eindrucksvolle DVG-Tagung mit dem Thema "Veterinärmedizin im Dritten Reich" statt, die ich besuchen konnte und von der ich sehr beeindruckt war.

Mit dem Blick auf das neue Jahr möchte ich Sie schon heute auf unsere **Mitgliederversammlung 1998** aufmerksam machen; sie findet am **14. Mai 1998 in Luzern** statt und wird uns in eine spätmittelalterliche Welt führen, die, so glaube ich, jeden von uns in seinen Bann ziehen wird; mehr verrate ich jedoch nicht. Eine entsprechende Einladung jedenfalls werden Sie rechtzeitig erhalten.

Bedauerlicherweise sind wir mit der Registrierung, Sichtung und Restaurierung unseres Sammelgutes für ein Museum nicht in dem Masse vorwärtsgekommen, wie ich mir das vorgestellt hatte. Trotzdem möchte ich Othmar Kamer für die Registrierung und Übergabe der Instrumente des Dr. med. vet. Eugen Gisler, Zug (Amtsvorgänger von Othmar Kamer) und Fredy Krähenmann für sein Engagement bei der Beschaffung diverser veterinärmedizinischer Gegenstände und Einrichtungen des Schweizer Militärs, die durch die Auflösung der EMPFA erhältlich wurden, ganz herzlich danken.

Wiederum darf ich in unserem "intimen" Kreis einige neue Mitglieder begrüßen: Dr. Martin Fritz Brumme (Berlin), Dr. Karl Hartmann (Zürich) und Dr. Richard Weilenmann (Stein AG).

Zum Schluss dieses Briefes bleibt mir nur noch, Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Neues Jahr zu wünschen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Beilage: wie erwähnt